

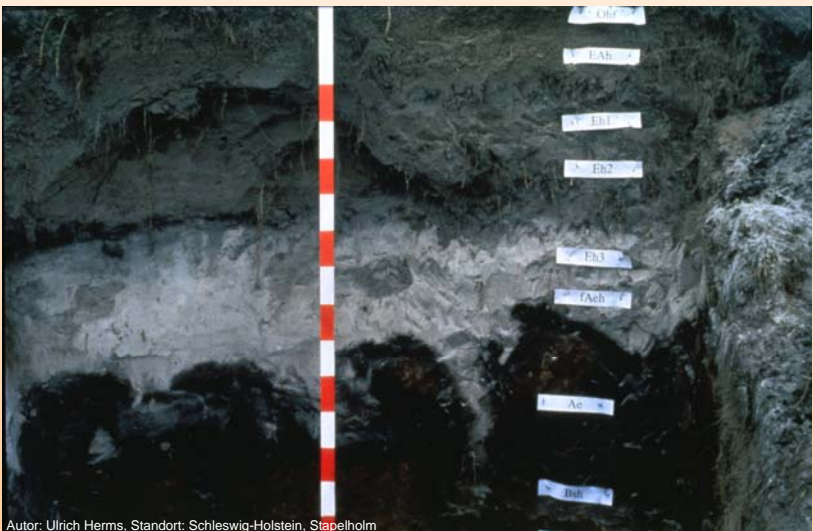
BÖDEN

des Jahres ...



Erstmals im Jahre 2003 wurde der 5. Dezember von der Internationalen Vereinigung der Bodenkundlichen Gesellschaft zum „Internationalen Tag des Bodens“ ausgerufen. Der Zielgedanke ist, der breiten Öffentlichkeit die Bedeutung und Schutzbedürftigkeit der Ressource „Boden“ näher zu bringen und das Bewusstsein für dieses Umweltmedium nachhaltig zu stärken.

Boden des Jahres 2013 Plaggenesch



Autor: Ulrich Herms, Standort: Schleswig-Holstein, Stapelholm

Der Plaggenesch kommt in Thüringen nicht vor. Es handelt sich um einen anthropogenen Boden der fast ausschließlich auf den Raum Nordwestdeutschland beschränkt ist. Dieser Bodentyp entstand durch lang anhaltende Plaggenwirtschaft, die oft bis in das 8.-11. Jahrhundert zurückreicht. Zur Verbesserung der Ertragsfähigkeit nährstoffarmer Sandböden wurde der humose durchwurzelte Oberboden geplaggt (abgehoben) und im Stall als Einstreu verwendet. Anschließend wurde dieses Material wieder in die Feldflur (Esch) verbracht. Auf diese Weise entstanden im Laufe der Jahrhunderte mächtige Auftragsböden.



5. Dezember Weltbodentag